

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 16. Juni 2021,  
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 12: Antrag auf Planfeststellung zur Erweiterung der Turmbergbahn

Blatt 1

---

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** ruft **TOP 12, Antrag auf Planfeststellung zur Erweiterung der Turmbergbahn**, Antrag der SPD-OR-Fraktion vom 26.04.2021, auf.

**OR Dr. Rausch (SPD-OR-Fraktion)** sagt aus, dass die Fraktion diesen Antrag bewusst gestellt habe, weil man der Auffassung sei, dass die Entscheidung, mit welcher Planungsvariante die VBK in das Planfeststellungsverfahren gehe, im Durlacher Ortschaftsrat getroffen werden müsse und danach im Gemeinderat. Dies sei nach dem bisherigen Verlauf der Turmbergbahndiskussionen jedenfalls nicht sicher. Und die Antwort der Verwaltung räume dies auch nicht ein. Andererseits sei es nicht nur rechtlich, sondern auch politisch so, dass eine solche wesentliche Entscheidung für die Zukunft Durlachs und auch für das Stadtbild im Ortschaftsrat getroffen werden müsse. Als man den Grundsatzbeschluss über die Turmbergbahn gefasst habe, kannte man die Detailplanung, wie sie nun vorliege und noch modifiziert werden könne, nicht. Man wolle mit diesem Antrag sicherstellen, dass man als demokratisch legitimates und gewähltes Gremium hier ein klares Votum ausbringen könne, und dies könne man nur dann, wenn man die Planung komplett kenne, wie sie die VBK dann vorbereite. Und dann möge sie sie auch umfassend mit allem, was auch in der Antragsbegründung geschrieben wurde, dem Ortschaftsrat vorlegen. Man wolle heute keine Diskussion über Planungsvarianten der Turmbergbahn führen. Es gehe einfach darum, den Ortschaftsrat als demokratisch gewähltes Gremium und als demokratisch legitimates Sprachrohr der Durlacherinnen und Durlacher zu stärken und damit auch die insgesamt mittlerweile sehr emotionale Diskussion zu versachlichen. Dies gehe nur, wenn komplette Transparenz herrsche und deshalb bitte man das Gremium um Zustimmung dieses Antrags.

**OR Ruf (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)** hat eine allgemeine Verständnisfrage. Er sei der Auffassung, dass generell die Planungsfeststellungsunterlagen dem Gremium vorgelegt werden müssen. Er fragt ob dies der Fall sei, auch im Hinblick auf zukünftige Maßnahmen oder ob man dies jedes Mal gesondert beantragen müsse.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, dass man im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens als Träger öffentlicher Belange gehört werde. Dies sei richtig. Der Antrag der SPD gehe aber darüber hinaus, nämlich dass man möchte, dass der Ortschaftsrat schon darüber entscheidet oder zumindest mitentscheidet, mit welcher Planvariante man in das Planfeststellungsverfahren gehe. So habe sie es verstanden. Und dies sei in diesem Fall ein berechtigtes Anliegen dieses Gremiums. Und wenn man dies wolle, dann müsse man diesen Antrag auch formal heute noch einmal abstimmen und beschließen und mit dieser Position mit den VBK sprechen. Denn die Antwort zu diesem Antrag sei nicht ganz deutlich gegeben. Es stehe nur drin, dass man im Rahmen der Träger öffentlicher Belange gehört werde. Dann habe die Planfestlegung aber schon begonnen.

7. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 16. Juni 2021,

17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 12: Antrag auf Planfeststellung zur Erweiterung der Turmbergbahn

Blatt 2

---

**OR Griener (CDU-OR-Fraktion)** hat die Antwort der Verwaltung so verstanden, dass die Vorstellung der Planfeststellungsunterlagen explizit drinstehe. Logischerweise werde man den Antrag unterstützen, weil man finde auch, dass hier so viel Transparenz wie möglich sein solle. Aber er verstehe den Antrag schon so. In der Stellungnahme stehe, „eine Vorstellung der Planfeststellungsunterlagen für die Vertreter der Fraktionen“. Für ihn sei dem Antrag somit stattgegeben. So sehe er dies. Er lasse sich aber gerne eines Besseren belehren

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** antwortet, wenn man sichergehen wolle, was man wolle, nämlich dass man mitsprechen wolle, mit welchen Unterlagen man in die Planfeststellung gehe, dann solle man diesen Antrag heute so beschließen. Wenn alles so gemeint sei, wie es ausgedrückt sei, dann sei es auch gut.

**OR Wenzel (Freie Wähler-OR-Fraktion)** kann sich dem nur anschließen. Wenn er die Stellungnahme auf den Antrag lese, falle ihm auf, dass man gar nicht genannt wurde. Die VBK habe hier grundsätzlich das Votum des Aufsichtsrates und des Gemeinderats umzusetzen und in diesem Sinne die Planung fortzuführen, dies sei klar. Er wolle aber in diesem Gremium, da es ein besonderes Bauvorhaben und emotional geführtes Bauvorhaben sei, hier auch sehen und darüber abstimmen. Deshalb könne er diesen Antrag unterstützen.

**Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries)** schlägt vor, dass man dann zur Abstimmung komme. Sie stellt den Antrag zur Abstimmung.

Ja-Stimmen:	20
Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0

Einstimmig zugestimmt.